



dataport

"E-Government in medias res" in Bremen, 12.07.2007

DVDV-Betrieb für vier Länder

Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen

Norman Wittmüss





Inhalt

Wozu ein „Deutsches Verwaltungsdiensteverzeichnis“ DVDV ?

Was sind DVDV-Landesserver ?

DVDV-Landesservice in Kooperation

Was hat das DVDV mit Standardisierung zu tun?



Wozu ein DVDV „Deutsches Verwaltungsdiensteverzeichnis“ ?

- Zentrale **Registrierungsstelle** für **Online-Dienste** der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland
- Registriert werden **technische Verbindungsparameter** (z.B. von OSCI-Transport) der angebotenen Online-Dienste (z.B. Annahme von XMeld-Rückmeldungen)
- **Auskunftsuchende sind Applikationen** (Fachverfahren) der *Dienstnutzer in spe* und nicht deren Mitarbeiter
- Konzeptionell nicht beschränkt auf eine Fachlichkeit (Meldewesen, Justiz,...) und Verbindungstechnik (OSCI-Transport, Email,..)
- Verzeichnis der Eigenschaften der **Dienste** – **nicht** der Eigenschaften der **Dienstanbieter**
(Servicemanagement <-> Identitymanagement)

Beispiel: Meldewesen

potentiell zu adressieren:

- jede der 5400 Meldebehörden

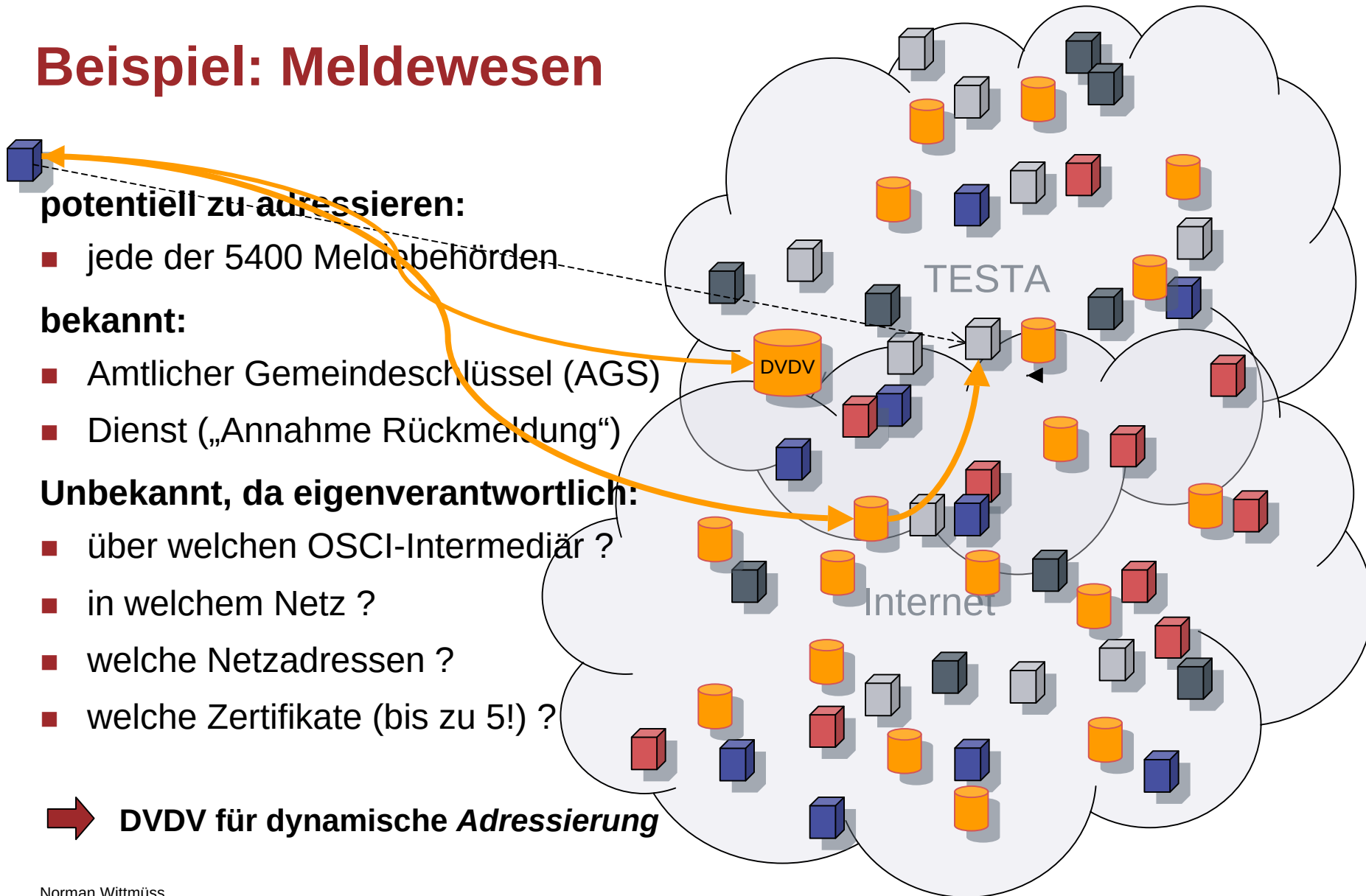
bekannt:

- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Dienst („Annahme Rückmeldung“)

Unbekannt, da eigenverantwortlich:

- über welchen OSCI-Intermediär ?
- in welchem Netz ?
- welche Netzadressen ?
- welche Zertifikate (bis zu 5!) ?

➔ **DVDV für dynamische Adressierung**





Hohe Sicherheitsanforderungen

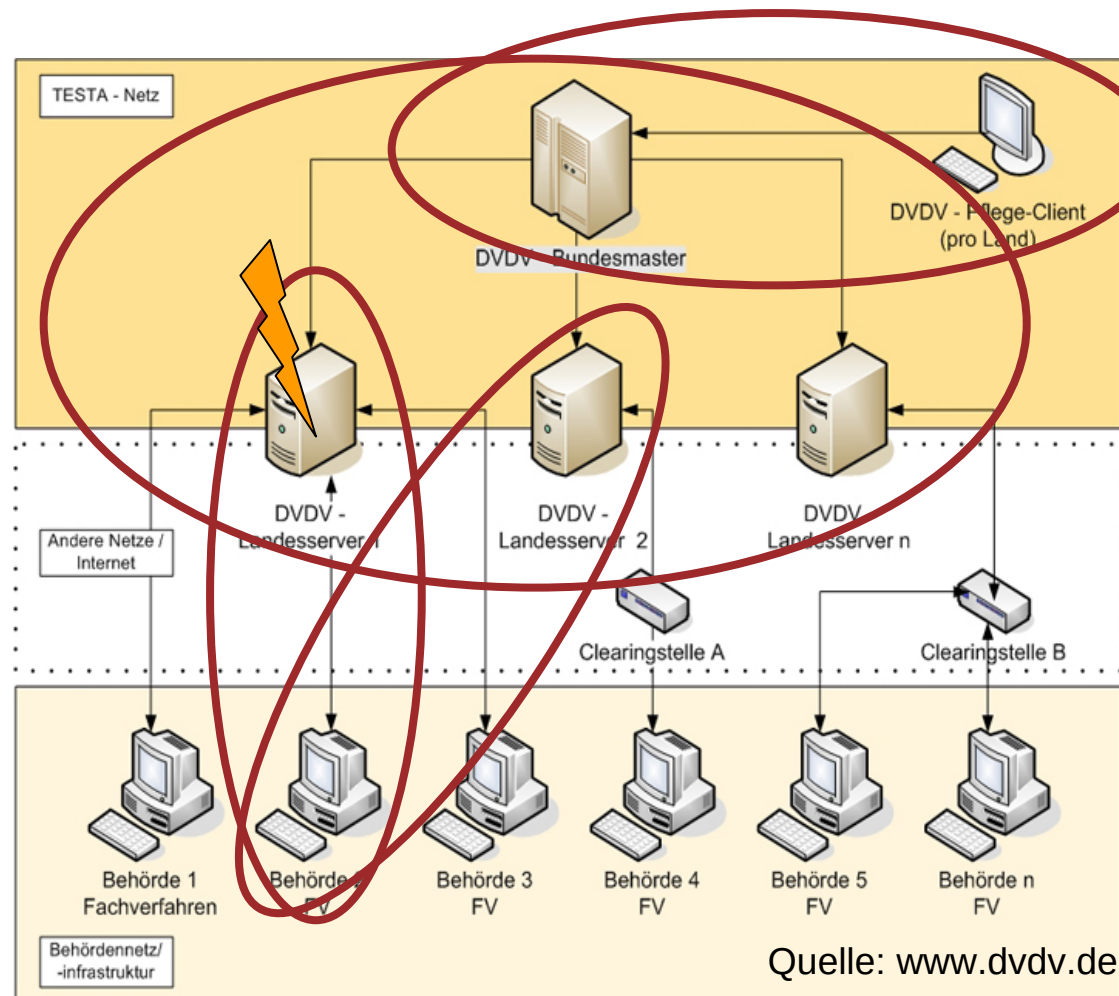
Einträge sind zwar öffentlich, aber mit Falscheinträgen bzw. Falschankünften sind sensible Datensendungen umlenkbar

Deshalb aufwändige organisatorische und technische Maßnahmen:

- Pflege der Verzeichnisdaten nur durch autorisierte Personen, den sogenannten „Pflegenden Stellen“, die sich mittels Smartcard-basierter elektronischer Signatur authentifizieren.
- Auch bei den Verzeichnisabfragen wird die Integrität der Antworten durch Signatur gewährleistet.

Kooperatives Betriebskonzept

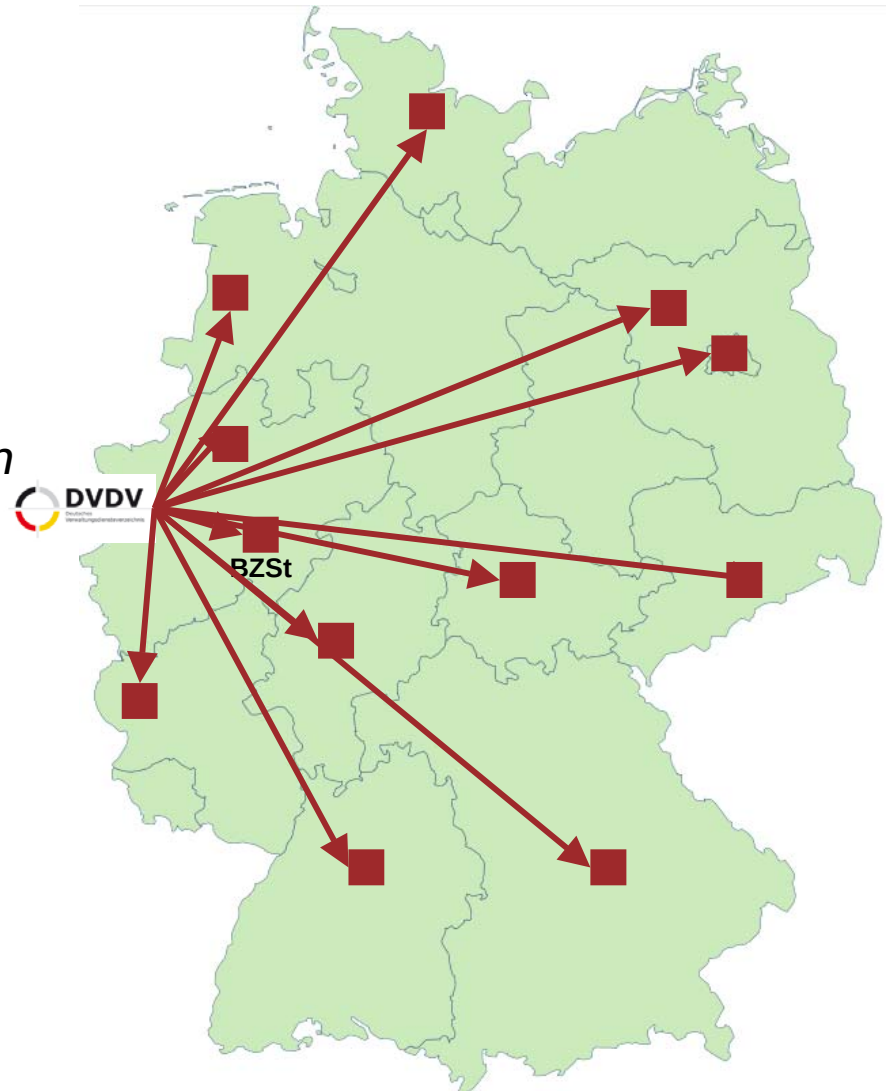
- Registrierung (Pflege) zentral beim Bundesmaster (Replikationsmaster) im BVA
- Komplettreplikation in Landesserver (Replikationsslaves)
- Abfragen nur bei diesen Landesservern
- Bei Ausfall eines Landesservers – Abfragen bei anderem! (Identischer Inhalt)



Quelle: www.dvdv.de

Was sind DVDV-Landesserver?

- Begriff „Landesserver“ für Replikationsslaves ist etwas irritierend
 - nicht jedes Land betreibt einen
 - auch andere Organisationen (Bsp. BZSt) betreiben welche
 - rührt aus flächendeckendem Versorgungsbedarf für das Meldewesen
- aktuell 12 Slave-Server



DVDV-Landesservice in Kooperation

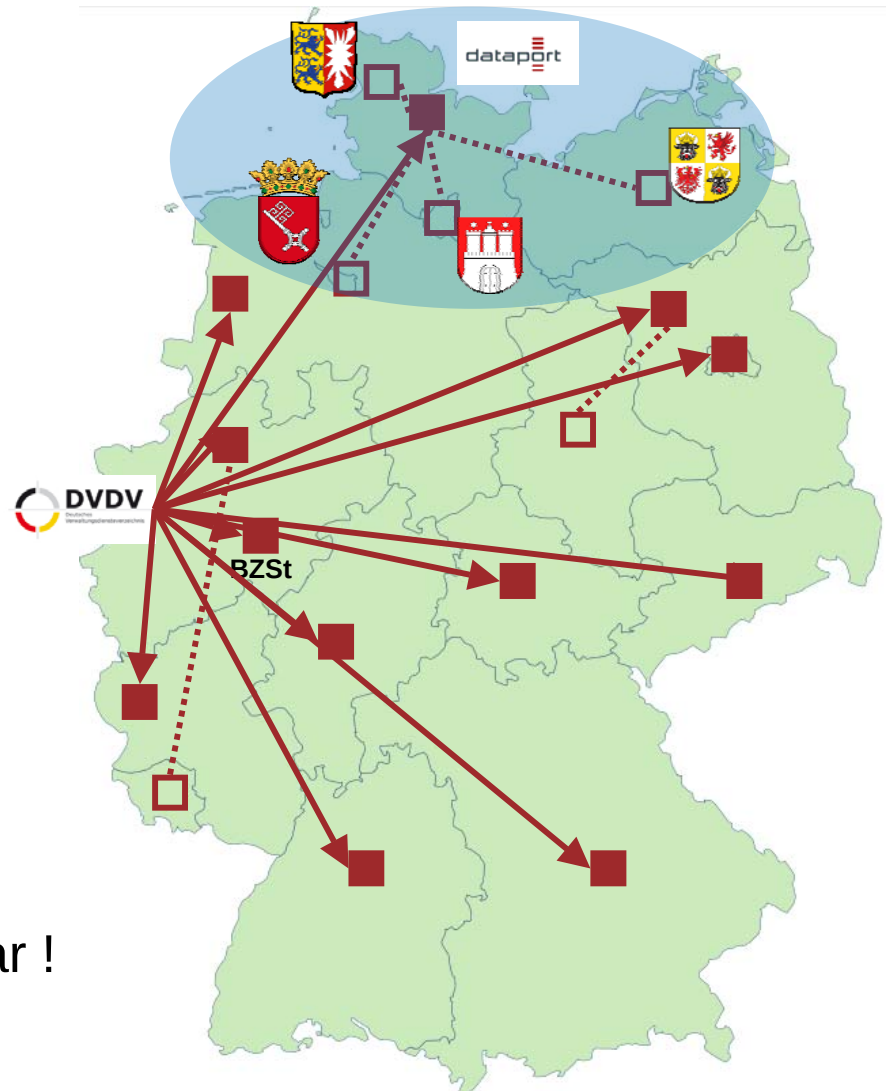
Anforderungen an den Betrieb:

- rund um die Uhr
- massenverträglich
- sicher

Professioneller RZ-Betrieb nötig

- Clusterserver
- Betriebsüberwachung
- Zugangskontrollen

➔ **Aufwändig** - aber Kosten teilbar !





DVDV und Standardisierung?

Standardisierung *durch* das DVDV

- Angebotene Online-Dienste
 - Dienste werden standardisiert durch Veröffentlichung
- Weg und Ort der Veröffentlichung wird standardisiert organisiert
 - pflegende Stellen, überschaubar viele Landesserver
 - Koordination und zentrale Registrierung beim BVA

Standards *im* DVDV:

- Formale Dienstbeschreibung nach internationalem Standard (WSDL)
- Zugang nach nationalen und internationalen Standards (OSCI, http,...)
- Weiterentwicklung durch KoopA-Projektgruppe gesteuert

➔ **Offen, d.h. nutzbar für alle Hersteller und Verwaltungsdienste !**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

